

## WOLFSMANAGEMENT: WISSEN\_SCHAF(F)T\_PRAXIS

---

### Podiumsdiskussion

**Donnerstag, 10. März 2016, 20:00-21:30, Chur, Loësaal (Loëstrasse 26)**

Spätestens seit sich ab 2011 nach über 100 Jahren das erste Schweizer Wolfsrudel im Calanda-Gebiet bildete, sind Wölfe zurück in der Schweiz. Den damit verbundenen Herausforderungen für Landwirtschaft, Umweltschutz, Jagd und Vermittlung versuchen sich verschiedene im „Wolfsmanagement“ verbundene AkteurInnen zu stellen.

Am Institut für Sozialanthropologie und Empirische Kulturwissenschaft (ISEK) – Populäre Kulturen der Universität Zürich wird dieses „Wolfsmanagement“ in den nächsten Jahren im Rahmen eines SNF-Projekts aus kulturwissenschaftlicher Perspektive untersucht. Zum Auftakt des Forschungsprojekts lädt das ISEK gemeinsam mit dem Institut für Kulturforschung Graubünden (IKG) zu einer öffentlichen Podiumsdiskussion ein, bei der nicht nur Positionen, Konflikte und Lösungsansätze, sondern auch die Möglichkeiten eines Austauschs zwischen Wissenschaft und Praxis erörtert werden sollen.

Es diskutieren: Georg Brosi (Amt für Jagd und Fischerei, Kanton Graubünden), Georges Schnydrig (Verein Lebensraum Schweiz ohne Grossraubtiere), Mirjam Ballmer (Pro Natura), Marius Risi (Leiter IKG) und Bernhard Tschofen (Universität Zürich – ISEK, Leiter SNF-Forschungsprojekt „Wölfe: Wissen und Praxis“). Die Diskussion wird moderiert von Peter Egloff.

